

## 1. Zukunftswerkstatt Quartierszentrum Nordstadt Mehrgenerationenhaus

### Protokoll der Gruppenarbeit vom 12. Mai 2022

#### zum Thema **Mitwirkung/Miteinander im Quartier**

Zu Beginn der Gruppenarbeit wurde auf die Frage „**Welche Erfahrungen haben Sie bereits mit Beteiligung/im Ehrenamt gemacht?**“ eingegangen.

Es wurde über positive Erfahrungen berichtet, wie etwa

- die Möglichkeit Menschen kennenzulernen (persönliche Begegnungen werden gefördert)
- es tut gut, bereitet Freude und erfüllt und befriedigt einen selbst
- das eigene Wissen kann weitergegeben werden
- man kann somit voneinander lernen
- fördert die Selbstbestätigung und das Selbstwertgefühl
- Ehrenamt ist wie ein positiver Fluss
- der Einsamkeit kann entgegengewirkt werden
- Verständnis für Andere wird gefördert
- für alle Generationen gewinnbringend
- gegenseitiges Vertrauen wird aufgebaut
- mit Ehrenamt läuft alles rund
- andere Menschen erhalten Hilfe

Zur Frage „**Wie stellen Sie sich Ihre Mitwirkung im Quartier vor?**“ gab es folgende Rückmeldungen:

- der Bedarf und das Interesse ein Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche zu planen
- die Idee einer Quartierszeitung
- Kultur- und generationsübergreifendes Kochen
- Ein Angebot für das Schreiben von Lebensgeschichten
- Kreative Werkstatt, in der mit Holz, Steinen und mit anderen Materialien gearbeitet werden kann
- Generationengarten als toller Treffpunkt (das Backen von Brot (Holzofen), Marmelade kochen und viele andere Gemeinschaftsangebote sind möglich)
- Das Einbringen vieler Talente wird möglich
- Mitarbeit bei Festen
- Mitarbeit im Quartierstreff
- Mitarbeit bei Willkommens- und Unterstützungsangeboten für Ukrainische Geflüchtete

Auf die Frage „**Wie soll sich das Quartier weiterentwickeln? Was erwarten Sie?**“ wurde folgendes festgehalten:

- Der Kontakt zwischen Jung und Alt soll verstärkt gefördert werden
- Raum und Zeit für Gruppenangebote und Begegnungen sollten ermöglicht werden
- die Förderung des Abbaus von Vorurteilen sollte gelingen
- die Entstehung eines „Marktplatzes der guten Ideen“ (Raum und Zeit für Diskussionen und für gemeinsames Planen)
- eine Quartierszeitung als ein wichtiges Kommunikationsmittel im Quartier (Transparenz ermöglichen) wäre super
- der Wunsch nach mehr „Singen und Musizieren“ wird geäußert
- die Information, wo Orte und Gebäude zur gemeinsamen Nutzung möglich sind

## **2. Gruppe zum Thema „Angebote“ und „Lücken“: Was gibt es schon in der Nordstadt? Was fehlt hier?**

Zunächst stellte Katja Schlonski, Journalistin, ihr Projekt „Utopia“ vor. Am 3.6. ist die Veröffentlichung geplant.

Als Stärken der Nordstadt wurden folgende Angebote von der Gruppe gesammelt:

- Botanischer Obstgarten mit dem Café Susanne
- Die Weinberge und im Besonderen das Wengerterfest am Wartberg
- Der Turnpfad am Wartberg
- Der Kletterbaum vor der Wartberg – Kindertagesstätte
- Der Generationengarten
- Der rote Hop on Hop off Bus hält am Botanischen Obstgarten
- Es gibt im QZ einen Nordstadt-Treff
- Integrierende Angebote, wie Sprachcafés werden gut angenommen

Was fehlt uns in der Nordstadt, gibt es Ideen zur Realisierung?

- Kinderspielplatz wird erhofft
- Eine Tischtennis-Platte oder ein Schachbrett für Erwachsene
- Räume / Orte für junge Menschen (Azubis, Student\*innen)
- Turn- und Bewegungsangebote für Kinder / und Erwachsene
- Öffentlicher Café-Betrieb mit Bewirtung
- Eisdiele
- Etwas für ältere Menschen, z.B. mit Andacht
- Lauftreff Walking / Jogging
- Eine Quartiersgarage oder Nutzungsmöglichkeit über Nacht beim Lidl-Parkplatz
- Kreuzung Burenstraße beim Bahngleis „entschärfen“

- Kleiner Linienbus oder Bürgerbus
- „Kiss and say Goodbye“ – Parkplätze
- Offenes Gärtnern, wie z.B. in Berlin möglich

### 3. Gruppe zum Thema Treffpunkte / Orte (Karte noch im QZ vorhanden)

Gibt es in der Nordstadt Treffpunkte, die sehr schön sind?

- Seniorenbank bei den Rosensträuchern
- Veranstaltungen im Botanischen Obstgarten
- Stiftsberg und Aussichtspunkt Lemppruhe
- Generationengarten mit Gottesdiensten und Anmietung
- Wartberg mit Restaurant
- Die Gärtnerei, als Treffpunkt und Familienbetrieb
- Besenwirtschaft beim Weingut
- Panoramawege
- Weingut auf dem Aussiedlerhof
- Weinfest als Ort der Begegnung
- „Im Breitenloch“ – eine Gartenanlage schön zum Spazieren gehen

Gibt es Orte im Stadtteil, die weniger schön sind?

- Müllablagerungen, Verschmutzung
- Spielplatz in der Schickhardtstraße ist sehr verkommen
- Straßenzug in Paulinen- und Neckarsulmer Straße erneuerungsbedürftig, Sanierung
- Unsichere Stellen
- Viel Verkehr, viel Beton, abgestellte E-Scooter
- Beleuchtung, Straßenbelag
- Fahrradstellplatz
- Wohnraum nur für Studenten - kleine Wohnungen
- Keine Restaurants etc.

Vorschläge zur Veränderung:

- Café im MGH wieder eröffnen
- Friedrich – Ebert – Trasse mit Bänken ausstatten
- Bei Wartbergkirche Fläche f. Sportangebote
- Wohngebiet Aushang = Familien/Bewohner/Bewohnerinnen einbinden

#### 4. Gruppe zum Thema Quartier im Aufbruch

- Tante Emma Infrastruktur gewünscht
- Süße Fee
- Au-Kirche Wartberg/Nikolai/4 Moscheen „Geben & Nehmen“
- Katholisch & Evangelisch
- Sportangebote fehlen/keine Vereine/Sport im Botanischen Garten gut Publizieren
- Treffpunkte für Jugendliche (werden verjagt)
- Senioren Garten
- Langsamkeit ermöglicht Entdeckungen
- Ignorante Raser/Müll/Taxi-Eltern